

Überprüfung am Fahrzeug

It. Prüfungsprotokoll

für die Klassen C1, C, D



RÄDER

- Profiltiefe:** 2 mm Mindestprofiltiefe auf 75 % der Lauffläche
Winterreifenpflicht 1. November bis 15. April (5 mm Radial, 6 mm Diagonal)
Überprüfen mit Profiltiefenlehre oder Indikator
- Luftdruck:** steht in der Betriebsanleitung oder im Typenschein
Überprüfen bei kaltem Reifen (ca. 4 - 10 bar)
- Radwechsel:**
1. Fahrzeug absichern (Feststellbremse, Unterlegkeil, Warnweste, Warndreieck)
 2. Radkappe entfernen und die Radmuttern lockern (nach LINKS)
 3. Wagenheber am Tragkörper der Achse ansetzen und aufbocken
 4. Radmuttern lösen und Rad abziehen (Montagehilfe)
 5. Reserverad ausrichten und vorsichtig aufsetzen
 6. Radmuttern von Hand anschrauben und mit Werkzeug festziehen
 7. Fahrzeug abbocken und Muttern nochmals nachziehen (Drehmomentschlüssel)
 8. Nach ca. 50 Kilometern die Radmuttern nachziehen und den Luftdruck prüfen

BREMSANLAGE

- Vorratsbehälter:** Prüfen auf Risse, Verbeulungen und Rost
Entwässern bei Lufttrockner wöchentlich (Kontrolle, ob Kartusche O.K.)
bei Frostschutzpumpe im Winter - täglich, Sommer - wöchentlich
- Lufttrockner:** Kartusche tauschen, wenn Wasser im Kessel ist
oder nach 1 - 2 Jahren bzw. 100.000 km
- Frostschutzpumpe:** ab + 5°C auf Winterbetrieb umstellen
- Füllzeit:** bis zum Betriebsdruck max. 6 Minuten, bis Abschaltdruck 9 Minuten
Füllzeit kürzer: Wasser im Kessel oder Kessel ist eingedrückt
- Dichtheit:** Anlage bis zum Abschaltdruck füllen, LKW unterkeilen und Federspeicher lösen
10 min. ungebremst Druckverlust max. 2 % des Abschaltdruckes
nach 3 min. ungebremst kaum merkbarer Druckverlust
geprüft: Druckregler bis Motorwagenbremsventil
- oder**
3 min. teilgebremst Druckverlust max. 5 % des Abschaltdruckes
geprüft: Druckregler über Motorwagenbremsventil bis zu den Bremszylindern
- Bremsbeläge:** Kontrolle über Schauloch in der Bremsankerplatte bzw. über Kontrolllampe
Abnutzung bis zum Indikator oder mind. 5 mm Restbelagstärke
- Bremshilfe:** Bremskraftverstärker Nur bei LKW mit kombinierter Bremse
Druckluft = Hilfskraft, Übertragung zur Radbremse = hydraulisch
- ABS:** Leuchte rot = Motorwagen und Anhänger (Lampe erlischt nach ca. 5-7 km/h)
Leuchte gelb = Anhänger ohne ABS oder Kabel nicht angeschlossen

AUSSENKONTROLLEN

- Beleuchtung:**
- | | |
|--------------|---|
| Vorne weiß: | Begrenzungslicht, Abblendlicht, Fernlicht, Weitstrahler |
| Hinten rot: | Schlussleuchte, Bremslicht, Nebelschlussleuchte |
| Hinten weiß: | Kennzeichentafelbeleuchtung, Rückfahrcheinwerfer |
- KFZ über 6 m Länge: Seitenmarkierungsleuchten - gelbrot
- Rahmen, Unterfahrschutz:** Prüfen auf Risse in Längs- oder Querträgern, Sichtkontrolle auf Verformung und Rostbildung, Fester Sitz der Anhängerkupplung
- Federung:**
- | | |
|-----------------|--|
| Blattfederung | (Sichtkontrolle auf Bruchstellen, Klangprobe, Herzbolzen) |
| Luftfederung | (Kontrolle der Federbälge, Niveauregelungsgestänge prüfen) |
| Schraubfederung | (Kontrolle auf Bruchstellen, nur bei Klein-LKW vorhanden) |
- Unterlegkeile:** KFZ über 3,5 t HzGM und andere als leichte Anhänger mind. 1 Unterlegkeil
- Aufbau, Ladung:** Kein überschreiten der gesetzlichen Abmessungen (Länge, Höhe, Breite, Gewicht)
Säubern vor Fahrtantritt (Wasser, Schnee, Eis)
Sicherung der Ladung (Ketten, Gurte, Planen, Netze, etc. - Lastverteilungsplan)
- Kennzeichen:** Sauber, gut lesbar - dürfen durch Aufbau oder Beladung nicht verdeckt werden.

LENKUNG

- Lenkhilfe, Leerweg überprüfen:** Servolenkung (bei laufendem Motor darf kein Leerweg sein)
bei abgestelltem Motor max. 15° Leerweg
Behälter mit Hydrauliköl prüfen (Motorraum)
- Abnutzung der Vorderreifen:**
- | | |
|------------------|---|
| In der Mitte: | zu viel Luftdruck |
| Innen und Außen: | zu wenig Luftdruck |
| Ungleichmäßig: | Lenkgeometrie verstellt (Spur, Sturz)
Flattern der Lenkung |

EU-KONTROLLGERÄT

- Schaublatt einlegen:** Name und Vorname des Fahrers in Blockschrift
Abfahrtsort, Datum bei Arbeitsbeginn
Amtliches Kennzeichen, Km-Stand bei Fahrtbeginn
- Zeitgruppenschalter:** Lenkzeit, Arbeitszeit, Arbeitsbereitschaft (Zoll, Beifahrer)
Arbeitsunterbrechung, Pause und Tagesruhezeit
Nach 4,5 Stunden Fahrzeit mind. 45 Minuten Lenkzeitunterbrechung
d.h. in 5 ¼ Std. müssen 45 Min. Pause sein (Teilung 15/30 Min. zulässig).
Tageslenkzeit bis 9 Stunden, 2 x pro Woche 10 Stunden erlaubt.
Tägliche Ruhezeit 11 Stunden (Teilung 3/9 Std. möglich)
Wöchentliche Ruhezeit 45 Stunden
- Dokumente:** Schaublätter der letzten 28 Kalendertage. Bei Fahrzeugwechsel (Fahrerkarte)
Schaublatt mitnehmen und auf Rückseite ausfüllen. Fahrtenschreiber nur bei Fahrzeugwechsel oder Kontrolle durch Exekutive öffnen (Bestätigung).

BATTERIE

- Pole:** Sitz der Kabelanschlüsse prüfen, reinigen und mit Polfett oder Schutzspray bedecken
- Flüssigkeitsstand:** Kontrolle über Schrauböffnung oder Sichtfenster => destilliertes Wasser

KEILRIEMEN

Spannung prüfen: lt. Betriebsanleitung (ca. 1 - 2 cm Spiel).

Zustand prüfen: Keilriemen soll keine Beschädigungen aufweisen

FLÜSSIGKEITSSTÄNDE

- Motoröl:** Ölmesstab (zwischen MIN und MAX), Motor abstellen und ca. 1 Min. warten.
Bei Mercedes Actros Kontrolle bei laufendem Motor über Bordcomputer.
- Kühlflüssigkeit:** Kontrolle am Behälter (lt. Betriebsanleitung), Kühlerfrostschutz nachfüllen
In kaltem Zustand prüfen
- Bremsflüssigkeit:** Nur bei LKW mit kombinierter Bremse!
Kontrolle am Behälter (zwischen MIN und MAX), wird ca. alle 2 Jahre getauscht
Flüssigkeit bei MIN: Dichtheitsprobe oder Bremsbeläge kontrollieren
- Scheibenwaschanlage:** Kontrolle am Behälter - Frostschutzmittel!

INNENKONTROLLEN

- Sitzposition** Erreichen der notwendigen Einrichtungen (Pedale, Armaturen)
- Spiegeleinstellungen** Spiegel je nach Körpergröße einstellen - Toter Winkel!!!
- Einschalten der Lichtstufen** Begrenzungslicht, Abblendlicht, Fernlicht, event. Nebelschlussleuchte
- Kontrolleinrichtungen** Druckluftmanometer, Fernthermometer, Öldruck, Kraftstoff, ABS

Überprüfung am Fahrzeug

lt. Prüfungsprotokoll

für die Klassen C1E, CE, DE



VORSCHRIFTEN

Längen	Kraftwagenzug	max. 18,75 m	Sattelfahrzeug	max. 16,5 m
	Längenermittlung Kraftwagenzug		LKW (a) + Anhänger (b)	
	(a) = LKW vorne bis Bolzenmitte Kupplung		(b) = Ösenmitte bis Ende Anhänger	
Gewichte	Bei Kraftwagen mit Anhängern die Summe der Gesamtmassen sowie die Summe der Achslasten: 40 t			
	Vor- und Nachlaufverkehr mit kranbaren Sattelanhängern: 41 t			
	Bei der Beförderung von Containern und Wechsellaufbauten: 44 t			
Motorleistung	mind. 5 KW pro tausend Kilogramm der Summe der höchsten zulässigen Gesamtmassen des Zugfahrzeuges und der Anhänger			
Geschwindigkeit	Ort: 50 km/h	Freiland: 70 km/h	Autostrasse/Autobahn: 80 km/h	

BREMSANLAGEN

siehe Klasse C

AUßENKONTROLLEN

siehe Klasse C

ANHÄNGER AN-, ABSCHLIEßEN

FZ vorbereiten mind. 25 % der Gesamtmasse des Kraftwagenzuges auf Antriebsachse LKW LKW rückwärts bis auf etwa 1 m an die Zuggabel des Anhängers heranfahren am Anhänger Feststellbremse anziehen und Unterlegkeil(e) richtig unterlegen Zuggabel auf Höhe des Kupplungsmauls einstellen und Kupplung öffnen (durch Öffnen der Kupplung wird der Bolzen hochgezogen und gleichzeitig das Kupplungsmaul starr verriegelt)
Bremskraftregler auf die Position „Lösen“ stellen (oder bei ALB-Regler das Löseventil betätigen) um die seitliche Bewegung der Deichsel zu ermöglichen.

Ankuppeln Vorsichtig zurückfahren, bis die Zugöse vom Kupplungsmaul „gefangen“ wird und mit dem LKW weiter an den Anhänger heranfahren bis die Kupplung einrastet.
Verriegelung der Kupplung kontrollieren (Kontrollstift)

Druckluftverbindungen Erst gelb (Bremsleitung), dann rot (Vorratsleitung) - sonst bist du TOT!

Elektrische Verbindung Alle elektrischen Verbindungen herstellen (ABS beachten)

Löseventil Wenn vorhanden, Bremskraftregler am Anhänger einstellen

Bei ALB-Regler das Gestänge prüfen

Feststellbremse Feststellbremse am Anhänger lösen (Kontrolle ob Seil durchhängt)

Einschalten Lichtstufen Funktionskontrolle der gesamten Beleuchtung und Signaleinrichtungen

Unterlegkeile Unterlegkeil(e) entfernen und im/am FZ verstauen

Abkuppeln Geeigneten Abstellplatz aussuchen

Lastzug mit abgestelltem Motor und gezogener Handbremse abstellen

Anhänger-Feststellbremse anziehen und Keil(e) an Hinterachse unterlegen

Erst Vorratsleitung (rot), dann Bremsleitung (gelb) lösen und versorgen

Elektrische Verbindungen (Strom, ABS) lösen und versorgen

Kupplungshebel nach vorn drücken und Kupplung öffnen

Zugfahrzeug von der Zuggabel wegfahren

Bodenfreiheit der Zuggabel prüfen - etwa 20 cm

Kupplung aus Sicherheitsgründen (Kinder) schließen

Technische Daten

Zugfahrzeug (G 756 BU): Länge/Breite/Höhe in mm 8885 / 2550 / 3900
Mercedes Actros Eigenmasse: 9.150 kg, HzGM: 17.990 kg, Leistung: 315 kW

Anhänger (G 157 AR): Länge/Breite/Höhe in mm 8750 / 2500 / 3900
Kögel Eigenmasse: 4.258 kg, HzGM: 16.000 kg

Länge Kraftwagenzug: Abstand (a) 8385 mm + Abstand (b) 8715 mm = 17100 mm